

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ indépendante per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Band: 77 (2004)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Sektionen

USA-Studienreise 2004 der SOLOG

Die SOLOG führt die vor zwei Jahren verschobene USA-Studienreise im Herbst 2004 durch. Das Projekt steht allen SOLOG- und SOG-Mitgliedern sowie deren Lebenspartner offen.

| | |
|----------------------------------|---|
| Datum: | 25. September bis 9. Oktober 2004 |
| Vorgesehenes Programm: | (Änderungen und Bewilligung durch die US-Streitkräfte vorbehalten) |
| Samstag, 25.09. | Flug Schweiz – Washington D.C. |
| Sonntag, 26.09. | Washington D.C.: Organisierte Stadtrundfahrt. Späterer Nachmittag Empfang durch den CH-Verteidigungsattaché in der Schweizerischen Botschaft. |
| Montag, 27.09. | Besuch im Pentagon inkl. Besichtigung. Anschliessend Fahrt per Bus via Alexandria, VA nach Petersburg, VA. |
| Dienstag, 28.09. | Besuch von Fort Lee (Ausbildung der US Vsg Trp) Anschliessend Fahrt per Bus nach Norfolk, VA. |
| Mittwoch, 29.09. | Besuch der Norfolk Naval Base (Mission, Organisation, Mittel und Logistik der U.S. Navy). |
| Donnerstag, 30.09. | Besuch von Fort Eustis, Newport News, VA (US Transportation Center) anschliessend Fahrt per Bus nach Jacksonville, NC. |
| Freitag, 01.10. | Besuch beim U.S. Marine Corps in Camp Lejeune (Mission, Organisation, Ausbildung und Logistik des USMC). |
| Samstag, 02.10. | Verschiebung per Bus und Flugzeug nach Orlando, FL. |
| Sonntag, 03.10. | Orlando, FL: Verbringung des Wochenendes in einem Resort nahe von Disney World mit individuellen Möglichkeiten zum Besuch von Disneyworld, Epcot Center etc. |
| Montag, 04.10. | |
| Dienstag, 05.10. | Fahrt per Bus zum Kennedy Space Center mit geführter Besichtigung. Anschliessend Rückfahrt nach Orlando und Flug nach Philadelphia, PA. Von Philadelphia Fahrt per Bus nach Dover, DE. |
| Mittwoch, 06.10. | Besuch der Dover Air Force Base (Drehscheibe für den Lufttransport nach Europa und den Mittleren Osten). |
| Donnerstag, 07.10. | Fahrt per Bus via Philadelphia nach New York. |
| Freitag, 08.10. | New York (geführte Stadtbesichtigung oder Tag zur freien Verfügung). Am späteren Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz. Auf Wunsch kann der Aufenthalt in den USA verlängert und individuell in die Schweiz zurückgereist werden. |
| Samstag, 09.10. | Ankunft in der Schweiz. |
| Pauschalpreis pro Person: | ca. Fr. 3850 bis ca. Fr. 4250.- (je nach Anzahl Teilnehmer und \$ Kurs-Entw.) |

Darin inbegriffen sind: Transatlantikflüge Schweiz - Washington D.C. und New York - Schweiz in Economy class, sämtliche Transfers und Busfahrten in den USA, 13 Übernachtungen (Basis Doppelzimmer) in guten oder gehobenen Mittelklassehotels (z.T. mit Frühstück), geführte Stadtrundfahrten in Washington D.C. und New York, geführte Bustour im Kennedy Space Center, SBB Bahnbillett 2. Klasse (Railcheck) Wohnort - Flughafen - Wohnort (25.09./09.10.) oder am Tag der individuellen Rückkehr.

Nicht inbegriffen sind: alle Mahlzeiten (mit Ausnahme einiger Morgenessen), persönliche Ausgaben, Flughafentaxen, obligatorische Annulations- und Rückreiseversicherung, Trinkgelder an Busfahrer und lokale Reiseleiter, Zuschlag für Einzelzimmer und Transatlantikflüge in Business class, Wechselkursänderungen des \$ und eventuelle Treibstoffzuschläge.

Weitere Informationen erteilt: Hptm Peter Bucher, Chemin du Crêt 3, 1023 Crissier. Tel 021 634 50 08; E-Mail: bucher.crissier@bluwin.ch

Anmeldung zur USA-Studienreise der SOLOG vom 25. September bis 9. Oktober 2004

(das definitive Anmeldeformular erhalten Sie nach Eingang dieses Talons)

| | |
|----------|--------------|
| Name: | Vorname: |
| Strasse: | PLZ/Wohnort: |
| Tel. P: | Tel. G: |
| E-Mail: | |

Anmeldung bis 29. Februar 2004 senden an: Hptm Peter Bucher, Chemin du Crêt 3, 1023 Crissier

SOLOG NORDWESTSCHWEIZ

| | |
|--------|---------------------------------|
| 07.02. | Candle Light Dinner |
| 26.03. | GV SOLOG NWCH (Einladung folgt) |

Die SOLOG Nordwestschweiz

Schon im Jahre 1901 war in einer italienischen Militärzeitschrift zu lesen, dass in nahezu allen Armeen das neue Verkehrsmittel «Automobil» Eingang gefunden habe. Nachdem 1901 erstmals bei der Truppe ein Motorfahrzeug eingesetzt worden war, wurden über die folgenden Jahre mehrfach Einsatzversuche mit eingemieteten Fahrzeugen unternommen.

1907 wurde auf Grund der positiven Erfahrungen in enger Zusammenarbeit mit dem 1898 gegründeten Automobilclub der Schweiz (ACS) das Freiwilligen Automobilkorps gegründet, das in der Regel mit eigenen Motorwagen zum Dienst einrückte. 1909 wurde die erste Motorwagenverordnung der Armee vom Bundesrat beschlossen, die auch die Basis für die Requisition von Fahrzeugen für den Einsatz in der Armee bildete. Während des Ersten Weltkrieges wuchsen die Transportbedürfnisse der Armee rasch und das Freiwilligenkorps genügte den Anforderungen nicht mehr. General Wille unterstellte deshalb das ganze Motorfahrzeugwesen dem Chef Motorwagendienst des Generalstabes und beauftragte diesen und seinen Stab mit einer Neuorganisation des Motorwagendienstes der Armee und wies diesem eine grössere Zahl Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften zu. Im militärischen Ganzjahreseinsatz waren laufend, zahlreiche, anspruchsvolle, technische Probleme zu lösen; von der Betriebsstoffbeschaffung über den Winterdienst bis zum technischen Unterhalt und der Wartung der Fahrzeuge.

Der erste Fahrzeugpark wurde 1917 in der Markthalle Sursee bezogen und 1917 wurde ebenfalls die erste Offizierschule des Motorwagendienstes durchgeführt.

Am Ende des Ersten Weltkrieges, 1918, standen der Armee rund 750 Personenwagen, 1200 Lastwagen und 240 Motorräder aus Bundesbe-

sitz und eine grössere Anzahl Requisitionsfahrzeuge zur Verfügung.

1921 wurde der Armeemotorfahrzeugpark in Thun als Nebenbetrieb der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte eröffnet.

Nach Ende des Ersten Weltkrieges hielten die Motorfahreroffiziere innerhalb der Armeekorps weiterhin untereinander Kontakt und pflegten den Erfahrungsaustausch.

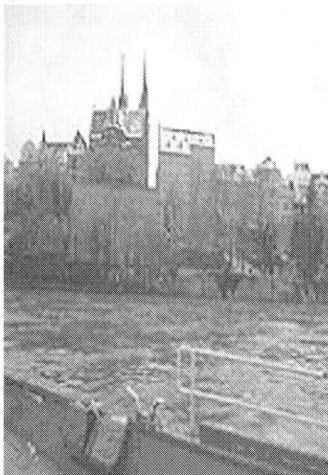
Als sich 1932 wieder dunkle Wolken über dem politischen Himmel Europas zusammen zogen, erfolgte auf Grund einer Basler Initiative (Stammtisch der Basler Offiziere der Motorisierten Truppen) bei der Schweizerischen Offiziersgesellschaft Basel und bei der Basler Sektion des ACS am 10. Juli 1932 in Bern die Gründung der

«Schweizerischen Gesellschaft der Motorfahrer-Offiziere».

Die Sektionen Basel und Bern bildeten die Vertretung der II. AK-Gruppe. Die erste Jahresversammlung der «Sektion Basel der SGO MT» wurde im längst gefundenen Stammlokal am 3. Januar 1934 durchgeführt. Noch im Januar wurde neben dem regelmässigen Stammtisch mit einem Skiweekend in Engelberg die ausserdienstliche Tätigkeit und eine intensive Pflege der Kameradschaft aufgenommen, die die vielfältigen Veränderungen unserer Armee und ihrer ausserdienstlichen Organisationen bis heute überdauert hat.

Gesellschaftliche und traditionsreiche Anlässe, aber auch Veranstaltungen zusammen mit befreundeten ausserdienstlichen Organisationen bilden das Gerüst der Sektionstätigkeit, die in den Chroniken dokumentiert ist.

Leider haben bis heute die verschiedenen inzwischen durchgeführten zahlreichen Fusionen mit andern



Candle Light Diner

Einmal mehr lädt die Sektion Nordwestschweiz die Mitglieder mit Begleitung zum traditionellen Candle Light Diner ein. Dieser fulminante Abend wird begleitet von beliebter Tanzmusik. Die Pflege der Freundschaft mit Humor, Gemütlichkeit und kulinarischen Genüssen sind Elemente unserer Kameradschaft und lässt unsere Gesellschaft weiterleben. Der Durchführungsort wird nach der Anmeldung mitgeteilt. Die Kosten für das Diner, trockenes Gedeck, betragen für Leutnants 95 und für die übrigen Mitglieder 130 Franken je Person.

Anmeldung an: Major Peter Benz, Im Hirshalm 15, 4125 Riehen, Telefon Privat 061 601 30 36, Geschäft 061 283 12 22, Fax Geschäft 061 283 12 25 oder E-Mail: solog@pte-bs.ch.

Gesellschaften und Namensänderungen längst nicht die erwarteten höheren Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen und den vermehrten Kontakt über die Waffengattungen hinaus gebracht, wie wir es immer wieder gehofft haben.

Schade! Les absents ont toujours tort.

Auch in der Armee XXI muss der ausserdienstlichen Tätigkeit, der Pflege der Beziehungen über das ganze Land und der Kameradschaft ein hoher Stellenwert eingeräumt werden. Die heutige SOLOG möge weiterleben und gedeihen.

Hanspeter Unger

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 14!

Freie Übersetzung

Point de vue – message et vœux

Zum Zeitpunkt der Herausgabe dieses Textes werden bereits eine erstarkte Bundesversammlung und ein erneuerter Bundesrat in Amt und Würden sein. Herr Brigadier Ehrsam äussert für das Jahr 2004 vier Wünsche:

Hoffnung und nationaler Zusammenhalt sollen diese Monate andauernde, oft von künstlicher Spannung und Gehässigkeiten geprägte, Missstimmung ablösen. Die gewählten Politiker mögen die abgegebenen Wahlversprechen einlösen und die von der Schweizerischen Bevölkerung in sie gesetzten Hoffnungen bestätigen.

Eine tadellose Umsetzung und eine fruchtbare Zusammenarbeit aller Beteiligten mögen unserer Armee XXI zu einem vollständigen Erfolg verhelfen. Nach dem Motto «Vorwärts, Marsch» geht es nun darum, den klaren vom Schweizervolk an die Armee und an ihre Chefs erteilten Auftrag auszuführen (18. Mai 2003).

Der dritte Wunsch ist eine logische Konsequenz der beiden ersten. Er lässt sich in einem Wort zusammenfassen: «VERTRAUEN». Vertrauen in sich und in die anderen haben, Vertrauen schaffen, Vertrauen entgegen bringen, Vertrauen ausstrahlen...

Vertrauen nämlich ist eine unentbehrliche Grundlage für gute und gesunde Beziehungen nach innen und nach aussen. Diese ihrerseits führen zu einem besseren sowie leistungsorientierten Verständnis und somit zu guten, breit abgestützten und akzeptierten Entscheidungen.

Mögen gewählte Politiker und die Medien obenerwähntes Vertrauen verkünden und vorleben.

In diesem Sinne wünscht Herr Brigadier Ehrsam uns allen ein gutes Neues Jahr!

(Freie Zusammenfassung, ZSO AC FB Ns/Rs)

Point de vue – message et vœux



Lorsque paraîtra ce texte – écrit en novembre 2003 – une Assemblée fédérale ragaillardie et un Conseil fédéral flamboyant neuf seront en place.

Enfin dégonflée telle une baudruche la tension artificielle générée par les partis et les médias! Au ras-le-bol peut succéder l'espoir. Osons dès lors espérer le retour à une sérénité, à une cohésion dignes de notre petit Etat, fleuron de la démocratie, n'en déplaise à certains. La

Constitution fédérale donne d'ailleurs au peuple souverain le pouvoir absolu de les exiger, ces qualités indispensables à la bonne conduite du pays. L'intérêt supérieur de la nation veut que les élus s'y attellent donc dès maintenant! C'est là mon premier vœu pour 2004!

Nostalgie! L'année 2003 s'éloigne, et avec elle l'armée de nos pères... L'an 2004 voit naître définitivement Armée XXI, caractérisée déjà – ah! jeunesse – par la sûreté de jugement, la vision claire et irréfutable des choses et la pugnacité de ses concepteurs, entourés d'innombrables collaborateurs.

Que souhaiter à ce monument digne de notre temps si ce n'est une réussite complète, indiscutable, assortie d'une mise en oeuvre parfaite, fruit de la collaboration de tous les intervenants! C'est là mon deuxième vœu, fervent, pour 2004!

Alors, et même si la Reine des batailles n'est plus ce qu'elle était: «En avant, marche! Gauche, gauche, gauche droite gauche....!» ce qui n'est pas un mot d'ordre politique....., mais bien une exhortation à exécuter un ordre clair du peuple suisse à son armée et à ses chefs (18 mai 2003).

Mon troisième vœu, corollaire des deux précédents, tient en un seul mot: CONFIANCE! Au sein du monument déjà cité: on fait confiance! on a confiance! Ainsi facilitées, relations internes et externes s'orientent-elles, d'elles-mêmes, vers une meilleure compréhension faite d'attitudes humaines propices à l'efficacité..... et à la prise de bonnes décisions.

Mon quatrième vœu: puissent élus et médias faire leur énoncé du troisième vœu! Bonne, très bonne année à tous!

Brigadier Jean-Pierre Ehrsam

ARMEE-LOGISTIK heisst alle Leserinnen und Leser der Info-SOLOG herzlich willkommen und wünscht allen viel Freude an unserer gemeinsamen Lektüre!



Hans Waldmeier, Felix Arenson (verdeckt), Thomas Huggler, Peter Benz, Dominik Schibler, Raphael Vögli, Roland Reinhard.

Ramsach-Schiessen, das Erlebnis

Am Sonntag 2. November fand oberhalb dem Kurhotel Bad Ramsach in Läuelfingen das traditionelle Ramsach-Schiessen statt. Um 9 Uhr begann das Schiessen auf dem 50-m-Feldstand auf die Scheibe B5. Gezeigt wurde – wie immer – von Hand!

Etwas Besonderes am Ramsach-Schiessen sind das Rangverlesen und die Preisverteilung. Jeder Teilnehmer bringt ein originelles, nicht verpacktes Geschenk mit, was natürlich einen sehr interessanten Gabentempel ergibt! Als Wanderpreis erhält der 1. und 2. eine Zinnkanne. Damit nicht immer die gleichen Schützen leer ausgehen, gibt es für den besten Schützen, der in den letzten fünf Jahren noch keine Kanne gewonnen hat, einen Zinnbecher zum Behalten. Einen zusätzlichen Zustupf für den Schiessanlass ist jeder geschossene «0-er». Der betreffende Schütze zahlt dafür einen Franken, was dieses Jahr eine Summe von neun Franken ergab

– es waren auch schon über 20 Franken!

Das Schiessprogramm umfasste 2 Schüsse Probe, 6 Schüsse Einzel, 2 x 3 Schüsse Serie in einer Minute und 1 x 6 Schüsse Serie in einer Minute. Als Total werden die geschossenen Punkte und die Treffer (kein Nuller!) addiert, was ein Maximum von 108 Punkten ergibt.

Bei einem vorzüglichen Mittagessen im Hotel Bad Ramsach kam auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz.

Aus der Rangliste (15 Rangierte): 1. Major Hans Waldmeier 102 Punkte (Cup 15); Oblt Thomas Huggler, 99 (12); 3. Oblt Paul Meier, 95 (9); 4. Oblt Felix Thommen, 91 (7); 5. Oblt Dominik Schibler, 89 (5); 6. Major Felix Arenson, 83 (3); 7. Oblt Michel Porchet, 82 (2); 8. Major Rémy Gröflin, 81 (1). – Gewinner der Spezialpreise: Oblt Felix Thommen (Becher); Major Hans Waldmeier (1. Rang); Oblt Thomas Huggler (2. Rang); Hptm Werner Zimmermann (7er-Club).

Major Roland Rieder



Ruedi Guggisberg, Roland Rieder, Paul Meier, Felix Thommen, Urs-Martin Koch, Hans Waldmeier.

SOLOG BERN/FREIBURG/WALLIS

| | | |
|--------------|----------------|-------|
| 04.02. 18.00 | «Galaxy», Bern | Stamm |
| 03.03. 18.00 | «Galaxy», Bern | Stamm |

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Postadresse:

SOLOG Bern, Postfach 8247,
3001 Bern

Mitglieder:

Die SOLOG Bern zählt rund 1000 Mitglieder, davon sind 40% von den Vsg Trp, 40% von den Trsp Trp und 20% von den Mat Trp.

Wir danken allen Mitgliedern, die nicht mehr Dienst leisten und dennoch der SOLOG Bern treu bleiben, denn sie helfen mit, die Fachzeitschrift ARMEE-LOGISTIK als wichtige Informationsplattform für die aktiven Logistiker zu erhalten.

Vorstand:

Den Vorstand bilden 10 Of aus den verschiedenen Truppengattungen:

- Oberst Martin Buser, C Mun D (Präsident)
- Oberst Daniel Eggimann, C Mun D
- Hptm Thomas Audétat, Qm
- Maj Peter Schenk, V + T Of
- Hptm Thomas Köchli, Rep Of
- Maj Marcel Derungs, Kdt Stv Stabsbat

- Oblt Stefan Flückiger, Rep Of
- Oberstlt Roland Eggimann, C Kom D
- Oblt Martin Fahrni, Vsg Of
- Oberstlt Albert Brügger, C Mat D

An der Mitgliederversammlung im März 2004 sind ein neuer Präsident und neue Vorstandsmitglieder zu wählen. Interessenten aller Grade sind gebeten, sich sofort beim Präsidenten zu melden (E-Mail: buser.advokatur@smile.ch).

Anlässe:

- Mitgliederversammlung mit Abendessen
- Pistolenschiessen
- NGST-Ausbildungskurse (mit UOV Dachs)
- Ausbildungsanlässe
- Neumitgliederanlass
- Altjahresstamm mit Abendessen
- Stamm am ersten Mittwoch des Monats, 18 Uhr, im Restaurant Galaxy, Bern

Innerhalb der SOLOG Bern besteht unter der Leitung von Oberst Stephan Jeitziner eine starke Gruppe von zirka 100 «aktiven Senioren», welche regelmässig Ausflüge mit Besichtigungen durchführt.

Altjahresstamm in Sumiswald

Referat Kdt Rekrutierungszentrum Sumiswald und Altjahresstamm SOLOG BE/FR/VS vom 3. Dezember.

Genau eine Woche vor der Bundesratswahl besuchten über 40 Kameraden aus allen Farben unserer Gesellschaft den traditionellen Altjahresstamm im Restaurant Galaxy in Bern.

Die «aktiven Senioren» haben wiederum vorgängig des traditionellen Altjahresstammes ein Referat organisiert, zu dem auch die übrigen Mitglieder eingeladen waren.

Oberst Kurt Frutig, Kdt Rekrutierungszentrum Sumiswald, informiert in der wunderschönen Schützen-

stube der Stadtschützen Bern über die «Rekrutierung in der Armee XXI». Manch einer hat sich die Frage ge-



Oberst Kurt Frutig, Kdt Rekrutierungszentrum Sumiswald.



Stephan Jeitzner, Obmann «aktiver Senioren», begrüßt das Plenum.

stellt, ob er nach all den verschiedenen Tests und Untersuchungen der neuen Rekrutierung wiederum die gleiche Militärlaufbahn erlebt hätte? «Vielen Dank, Herr Oberst Frutig, dass Sie sich die Zeit für uns Logistiker genommen haben!»

Beim anschliessenden Fondue gab es neben den üblichen «weisch-no...-Erlebnissen» zwei dominierende Themen:

- Gelingt das Fondue dieses Jahr wieder?

(Anmerkung der Redaktion: es ist bestens gelungen und hat geschmeckt.)

- Wie verläuft die Bundesratswahl?

Unsere Meinungen und Prognosen sind gemacht. Es ist zu hoffen, dass es die Eidgenössischen Parlamentarier und Parlamentarierin-

nen verstehen, dass es nicht zu einer Blockade der Schweizer Politik kommen wird.

Für die Rückreise wurden die Logistiker mit der üblichen Marschverpflegung in Form eines «Grüttibänzen» ausgerüstet.

Das Kalenderjahr 2003 konnte damit mit einem gemütlichen, gelungenen Kameradschaftsanlass abgeschlossen werden. Besten Dank an alle Teilnehmer und bis zum nächsten Mal.

www.solog.ch
Die SOLOG
auf dem
Internet
info@solog.ch



Gemütliche Tafelrunde.

Voyage d'étude 2004 de la SSOLOG aux Etats-Unis

La SSOLOG organise le voyage renvoyé il y a deux ans en automne 2004. Ce voyage est ouvert à tous les membres de la SSOLOG et de la SSO ainsi qu'à leurs partenaires.

- Date:** 25 septembre au 9 octobre 2004
- Programme prévu:** (sous réserve des autorisations nécessaires et de modifications éventuelles)
- Samedi, 25.09. Vol Suisse - Washington D.C.
- Dimanche, 26.09. Washington D.C.: Tour de ville organisé. Fin après-midi: Réception à l'ambassade de Suisse par l'Attaché de Défense suisse.
- Lundi, 27.09. Visite au Pentagone. Après la visite, transfert en bus via Alexandria, VA pour Petersburg, VA.
- Mardi, 28.09. Visite au Fort Lee (Formation des troupes logistiques) ensuite transfert en bus à Norfolk, VA
- Mercredi, 29.09. Visite de la Norfolk Naval Base (Mission, Organisation, Logistique de la US NAVY).
- Jeudi, 30.09. Visite au Fort Eustis, Newport News, VA (US Transportation Center). Ensuite transfert en bus à Jacksonville, NC.
- Vendredi, 01.10. Visite auprès du US Marine Corps à Camp Lejeune (Mission, Organisation, Formation et Logistique des Marines).
- Samedi, 02.10. Transfert en bus et en avion à Orlando, FL.
- Dimanche, 03.10. Orlando, FL: Journées à libre disposition ou visites individuelles à Walt Disney World, Epcot Center etc.
- Lundi, 04.10.
- Mardi, 05.10. Transfert en bus au Kennedy Space Center. Tour organisé et visite individuelle. Ensuite transfert à l'aéroport d'Orlando et vol à Philadelphia, PA. De Philadelphia transfert en bus à Dover, DE.
- Mercredi, 06.10. Visite de la Dover Air Force Base (Plaque tournante pour les transports aériens pour l'Europe et le Moyen-Orient).
- Jeudi, 07.10. Transfert en bus via Philadelphia à New-York.
- Vendredi, 08.10. New -York: Tour de ville organisé ou journée à libre disposition. Fin après-midi transfert à l'aéroport et vol retour en Suisse ou prolongation individuelle du séjour aux Etats-Unis avec vol retour en Suisse individuel.
- Samedi, 09.10. Arrivée en Suisse.

Prix forfaitaire par personne: env. Fr. 3850.- jusqu'à Fr. 4250.- (selon nombre de participants).

Dans ce prix sont inclus: Vols transatlantique Suisse - Washington D.C. et New York - (sous réserve Suisse en classe économique, les vols interaméricains en classe économique, 13 de modification) nuitées(chambre à 2 lits)dans des hôtels classe moyenne (partiellement avec petit-déjeuner), tous les transferts en bus, tours de ville organisés à Washington D.C. et New-York, tour organisé au Kennedy Space Center, billet CFF (2e classe) domicile - Zurich Aéroport et retour (25.09.04/09.10.04 ou à la date du retour individuel).

Non inclus: tous les repas et boissons (sauf quelques petit-déjeuners), frais personnels, taxes d'aéroport, pourboires aux chauffeurs et guides locaux, assurance frais d'annulation et retour prématuré obligatoire, supplément pour chambre individuelle et vols transatlantiques en business class, fluctuation du cours du \$, augmentation éventuelle de prix du carburant.

Informations complémentaires: Cap Peter Bucher, Chemin du Crêt 3, 1023 Crissier. Tél.: 021 634 50 08; E-Mail: bucher.crissier@bluewin.ch

Inscription pour le voyage d'étude aux Etats-Unis de la SSOLOG du 25 septembre au 9 octobre 2004

(das definitive Anmeldeformular erhalten Sie nach Eingang dieses Talons)

Nom: _____ Prénom: _____

Rue: _____ NP/Lieu: _____

Tél. Prof.: _____ Tél. Privé: _____

E-Mail: _____

Inscription à envoyer jusqu'au 29 février 2004 à: Cap Peter Bucher, Chemin du Crêt 3, 1023 Crissier

SOLOG OSTSCHWEIZ

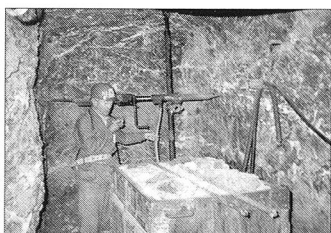
| | | |
|--------------|------------------|---|
| 11.02. 20.00 | Winterthur | Referat Prof. Albert Stahel «Afghanistan: Eindrücke und Beurteilung» |
| 12.03. 18.00 | Flughafen Zürich | Mitgliederversammlung SOLOG Ostschweiz mit Besichtigung Dock Midfield und Imbiss |
| 24.04. | Tegital/Kloten | Pistolenschiessen |
| 08.05. | Tegital/Kloten | Pistolenschiessen |
| 12.06. 10.00 | Schloss Kyburg | Mitgliederversammlung SOLOG Schweiz |
| 26.06. | Zoo Zürich | Führung durch die Masoala-Regenwaldhalle |
| 11.09. | Sedrun | Besichtigung NEAT-Baustelle |
| 02.11. 18+20 | Zürich | Besuch Polizeimuseum |



Portrait der Sektion Ostschweiz

Die Sektion Ostschweiz entstand anlässlich der Gründungsversammlung vom 26. September 1998 in Rapperswil aus der SGOMMT (Schweizerische Offiziersgesellschaft der Offiziere der Mechanisierten Material- und Transporttruppen), der OVOG (Ostschweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen) und der SGOMD (Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Munitionsdienstes).

Als grösste Sektion der SOLOG verfügt sie derzeit über rund 1250 Mitglieder aus den Kantonen AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG und ZH.



Pro Jahr werden in der Regel sieben Anlässe durchgeführt, wobei der Vorstand bemüht ist, für alle Mitglieder etwas zu bieten: vom Pistolenschiessen zur Tunnelbesichtigung, vom Besuch eines Kriminalmuseums zur Besichtigung einer Militärhelikopter-Einsatzzentrale inklusive Flug mit dem Super Puma, vom Informationsabend über die Zukunft der Logistik in der Armee zum Besuch eines Festungswerkes, vom Fallschirmabsprung bis zur Besichtigung eines Kraftwerkes.

Das ist auch das Motto der Sektion Ostschweiz für die nächsten Jahre: Erlebnisse anbieten, wie sie für den Einzelnen kaum möglich sind, und eine Plattform schaffen für die zwanglose Kontaktpflege unter den Mitgliedern.

Um weiterhin ein attraktives Programm anbieten zu können, ist der Vorstand auch auf die Mithilfe der Mitglieder angewiesen: Ideen und Anregungen für mögliche künftige Anlässe werden sehr gerne entgegengenommen (michi_gruber@yahoo.com).

SSOLOG SECTION ROMANDE

Activités section romande 1^{er} semestre 2004

Outre les activités cantonales, la SSOLOG section romande vous propose pour le 1^{er} semestre 2004, les activités suivantes:

| | |
|-------------|---|
| 17 janvier: | Journée d'information (voie verte) en collaboration avec l'ARFS à Chamblon (VD) |
| 16 mars: | Visite de l'entreprise Philipp Morris SA à Neuchâtel |
| 15 mai: | 7 ^e AG ordinaire de la SSOLOG section romande à Aigle VD, organisation, grpmt VD |

Informations et inscriptions dans les prochains numéros d'Armée-Logistique.

Groupements cantonaux

A la fin de l'année 2003, la SSOLOG section romande était composée de 309 membres (tous statuts confondus) répartis au sein de 4 groupements cantonaux.

Berne-Neuchâtel-Jura: Président: Lt-col Willy Sunier
Fribourg: Président: col EMG François Thalmann
Valais: Président: cap Pierre-Yves Moix
Vaud: Président: Lt-col Jean-François Bertholet

succès de l'engagement de l'armée

d.r. Le Sommet mondial sur la société de l'information (SMSI 03) s'est déroulé la semaine dernière à Genève dans le calme et la sécurité.

La Suisse a pris au sérieux ses tâches de protection de conférences internationales et l'armée a largement contribué au succès de l'opération grâce à ses engagements subsidiaires de sécurité au profit des autorités genevoises.

Kriminalmuseum in Zürich

Zwei Gruppen von insgesamt 43 Personen fanden sich am 4. November im Kriminalmuseum in Zürich ein. Eine 30-minütige Multivisions-Show dokumentierte zu Beginn die Geschichte der Justiz und die Entwicklung der Kantonspolizei Zürich. Die Zahl der Polizisten im Kanton stieg von einigen freiwilligen Bürgern damals bis auf über 2500 Mitarbeiter heute.

Im zweiten Teil der Führung wurde den Teilnehmern durch verschiedene



Gegenstände und Fotos ein eindrückliches Bild über authentische Kriminalfälle vermittelt. Die Gegenstände im Museum decken zahlreiche Bereiche, mit welchen die Kantonspolizei konfrontiert ist, ab: Einbruch, Ausbruch aus Gefängnissen, Drogenfahndung, Mord, Sexualverbrechen und Terror. Interessant war es zu sehen, wie «unbegabt» gewisse Verbrecher sein können, so z.B. der Tresorknacker, welcher einen Tresor mittels Schweissbrenner öffnete und gleichzeitig aber seine ganze Beute verbrannte...

Im dritten Teil der Führung konnten die Besucher schliesslich einen Blick in die Waffenausstellung werfen, wo sowohl antike wie auch moderne Gewehre, Handfeuer- und Stichwaffen ausgestellt sind.

Das Interesse für den Besuch im Kriminalmuseum war sehr gross, weshalb sich der Vorstand entschieden hat, diesen Anlass im Jahresprogramm 2004 wieder aufzunehmen.

Oblt Kevin Schmid

ASF ARFS

ARFS

17.01. 08.00 Chamblon près Yverdon journée d'information
ARFS/SSOLOG

Groupement de Berne

03.02. 20.00 Berne, «Brunnhof» AG ordinaire du groupement

Groupement genevois

05.02. 20.00 AG ordinaire du groupement

Groupement neuchâtelois

03.02. 20.00 AG ordinaire du groupement

Groupement vaudois

23.01. 18.00 Café Le Grütli AG ordinaire du groupement

Groupement zurichois

02.02. Restaurant Landhuus Stamm

Billets des Groupements

GROUPEMENT DE BERNE

MW. Les membres du groupement de Berne se sont réunis le mardi 4 novembre écoulé pour le stamm consacré à la présentation de films de l'armée. C'est le fils de notre président Michel Hornung, Christian, venu avec tout le matériel nécessaire, qui a assumé le rôle d'opérateur. L'assemblée a pu admirer de magnifiques prises de vues lors de la projection d'un film sur notre aviation. Un second film était consacré à Armée XXI et le troisième aux événements qui se sont déroulés à Lausanne en marge de la réunion du «G8». Nos remerciements à Christian d'avoir bien voulu nous consacrer cette soirée très instructive.

GROUPEMENT DE ZURICH

AC. Bon anniversaire! Après ta longue hospitalisation et bien des complications supportées avec beaucoup de courage, nous te félicitons, cher Louis, pour ton 70^e anniversaire et nous formons les vœux les meilleurs, surtout de bonne santé.

Stamm bowling du 6 octobre: Beaucoup d'absents en ce début d'octobre; alors nous avons supprimé cette manifestation. Nos vœux de bon rétablissement à notre porte-parole Albert qui a subi une intervention chirurgicale en septembre dernier.

Expovina du 3 novembre: Bravo! Le groupement est toujours bien vivant. Nous étions six, y compris les capés

«handicapés physiques» bien rétablis. Après le test de connaissance des boissons, celui du fromage a été une réussite pour tous.

GROUPEMENT GENEVOIS

L'adieu à 95 ... et bienvenue à XXI!

RR. Ces quelques mots peuvent parfaitement résumer le passage du recrutement ancienne méthode à celui de «Armée XXI». Ce serait pourtant un peu court pour un billet de groupement.

C'est pourquoi, je vous donnerai un peu plus de commentaires sur le thème de la réunion du groupement genevois du 6 novembre 2003 qui s'est déroulée à la caserne des Vernets.

Une petite vingtaine de membres a répondu «Présent» pour suivre l'exposé de notre camarade le Major QM Eric RAHM, actuellement Cdt du 3^e Arrondissement militaire (canton de Genève).

Une information préalable écrite est donnée à toutes/tous les jeunes suisses dans leur seizième année, ceci afin de les sensibiliser aux questions de leur recrutement (pour les jeunes filles, ce sera du volontariat, alors que pour les garçons ... c'est obligatoire).

Dans le courant de leur dix-huitième année, ils participeront à une journée d'information organisée par leur

Mes vœux les meilleurs pour 2004

L'année qui vient de s'achever aura été une année tourmentée: situation internationale tendue avec conflits et attentats, vie politique suisse mouventée, situation économique un peu en dents de scie. Pour nous, Armée XXI montre petit à petit son visage et nous pouvons avoir des craintes fondées en ce qui concerne l'avenir d'associations telles que la nôtre. Notre journal va se trouver renforcé par l'apport de la SSOLOG. Et cela, c'est une très bonne nouvelle.

Je tiens ici à remercier toutes les lectrices et tous les lecteurs de notre journal, notamment des pages dites «françaises». Je remercie également toutes celles et tous ceux qui contribuent, soit avec des rubriques régulières, soit avec les billets des groupements, à faire vivre la partie francophone de l'organe ARMÉE-LOGISTIK.

Au seuil de la nouvelle année, je forme pour toutes et pour tous les vœux les meilleurs. Que 2004 vous apporte joie, bonheur, réussite et, surtout, une bonne santé.

Michel Wild

canton de domicile, suivi du recrutement proprement dit dans leur dix-neuvième année sur l'un des sept emplacements permanents (pour la Romandie c'est à Lausanne). Ce second contact avec le service militaire peut durer de deux à trois jours. Il sera procédé à la répartition entre

l'une des trois catégories suivantes: apte au service militaire, apte à la Pci ou inapte au service. Dans les douze mois suivants, les conscrits apte au service devront accomplir leur formation (la durée totale de service sera dès 2004 de 262 jours pour les soldats). Une variante existe permet-

JOURNÉE D'INFORMATION 2004 « ARFS - SSOLOG section Romande »

Date et lieu: samedi 17 janvier 2004 - Caserne de Chamblon près d'Yverdon
Tenue: civile
Matériel: matériel pour écrire - RA/RAC/ODT - pistolet & protection de l'ouïe
Organisation: comités romands ARFS et SSOLOG

Programme commun

0800 / 0825 accueil et encaissements du prix du repas

(devant la salle de cinéma 07.102)

0830 / 0845 souhaits de bienvenue et orientation générale - dépl. salles resp.

Programme a-four - four - of Qm

0845 / 0945 présentation par le lt-col Claude Portmann - chef set compt trp OFEFT

- nouveautés 2004 S comm (ARA - RA - RAC, etc)

- le S comm Armée XXI et les conséquences

- questions - réponses des participants

0950 / 1020 pause café (cantine de la caserne)

Programme commun

1030 / 1130 déplacement au stand et tir au pistolet à 25 m

conférence commune, sujet d'actualité

1145 / 1245 apéritif en commun offert par l'ARFS et SSOLOG; résultats des tirs

1245 / 1330 repas en commun au restaurant de la caserne

dès 1345 le prix du repas est de fr. 23.-- par personne, boissons non comprises.

L'ARFS prendra en charge les repas des aides-fourriers, fourriers et of Qm ayant effectué leur E four en 2001, 2002 et 2003 et leur remboursera leurs frais de voyage (CFE I cl ½ tarif). Veuillez demander la carte de légitimation bleue assez tôt au Président de l'ARFS - case postale - 1701 Fribourg

✕

BULLETTIN D'INSCRIPTION

Grade : Nom : Prénom :

Domicile : No Adresse (NPA)

☑ privé : ☑ prof. : Grpt. ARFS.....

A effectué l'E four en 2001 / 2002 / 2003 OUI / NON * (biffer ce qui ne convient pas)

Participera au tir au pistolet OUI / NON * mun: 9 mm / 7,65 mm *

Prendra part à l'apéritif OUI / NON * prendra part au repas OUI / NON *

(* biffer ce qui ne convient pas.

! Déplacement en train, veuillez demander la carte de légitimation au Président ARFS

Date : Signature :

A retourner à ARFS - case postale - 1701 Fribourg



Tous les «jeunes Conscrits» de 16 à 83 ans, attentifs aux explications du Cdt arr. Eric Rahm.

tant d'accomplir la totalité de ses obligations en un bloc de 300 jours, appelé «Service long».

Notre conférencier nous a également rappelé les trois missions de notre armée, sur lesquelles je ne m'étendrai pas, la presse en ayant déjà suffisamment parlé et écrit.

Une information intéressante pour le grade de fourrier: au terme de 37 semaines de service, le grade de fourrier lui sera décerné et il pourra fonctionner dans une unité.

De très nombreuses questions ont été posées tout au long de l'exposé, ainsi qu'en fin de soirée. Eric, que nous remercions très vivement, y a répondu avec compétence et clarté, même si quelques «colles» sont restées sans solution.

En conclusion, il n'est pas inutile de souligner que les responsables de notre armée veulent informer les jeunes, et tout particulièrement au travers des publications à disposition des futurs militaires et candidats à l'avancement, afin de diminuer l'hémorragie de conscrits se relevant inaptes à la vie communautaire en caserne.

Ecole de Cabrousse: Notre Président a.i., lors d'une très brève partie administrative, nous a signalé que l'action du groupement genevois était en bonne voie. L'argent a été transféré au Sénégal et les travaux projetés peuvent débuter. Il remercie chaleureusement tous les membres pour leurs dons, tout en précisant qu'ils couvrent pratiquement le versement effectué. (Voir à ce sujet le journal ARMEE-LOGISTIK N° 9 / 2003).

SFV AARGAU

Sektion

| | | |
|--------------|---------------|------------------------|
| 26.01. 19.30 | Kaserne Aarau | Neuerungen 2004 BABHE |
| 06.03. 15.30 | Rheinfelden | 82. Generalversammlung |

Stamm Zofingen

| | | |
|--------------|--------------|------------|
| 06.02. 20.00 | «Markthalle» | Bärenstamm |
|--------------|--------------|------------|

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter a.i.: Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach; Telefon Privat 062 878 19 97, Natel: 079 407 96 55, E-Mail: sven.kuelling@dplanet.ch

Neuerungen 2004 BABHE

hsa. Mit der Armee XXI ergeben sich auch im VR und VRE sowie dem Truppenhaushalt viele Modifikationen. Am Montag 26. Januar können sich alle Interessierten in der Kaserne Aarau ein Bild darüber machen. Ab 19.30 Uhr geben Spezialisten aus dem BABHE wichtige Informationen ab und stehen für weitergehende Auskünfte zur Verfügung. Es ist keine Anmeldung für diesen Anlass notwendig. Die Technische Kommission

freut sich über einen zahlreichen Aufmarsch an diesen wichtigen Informationsanlass.

Besichtigung

Rekrutierungszentrum Nordwestschweiz in Windisch

rh. Am 5. und 12. November organisierte unser Partnerverband, der Aargauische Zivilschutzverband, eine vorbildliche Besichtigung des Rekrutierungszentrum Nordwestschweiz in Windisch. Nur 17 Monate nach Pla-



Im Bild der aktuelle Sektionsvorstand.

Sektion Aargau des SFV

rh. Die Sektion Aargau des SFV wurde 1922 durch drei Kameraden gegründet. Nach dem höchsten Mitgliederbestand – 1990 mit 902 – zahlen zur Zeit noch zirka 500 Mitglieder den Jahresbeitrag. Die Vielen, welche zahlen, ermöglichen den Wenigen, welche die interessanten Anlässe besuchen, ein unvergessliches Erlebnis – sei es gesellschaftlich, sportlich oder fachspezifisch. Der Vorstand und die Technische Kommission sind stets bemüht, ein

abwechslungsreiches Jahresprogramm in Zusammenarbeit mit anderen Sektionen und ausserdienstlichen Verbänden zusammenzustellen. Leider müssen immer mehr Anlässe wegen Teilnehmermangels abgesagt werden. Unterstützt also mit einer Teilnahme die gute Arbeit der Organisatoren!

Der Jahreshöhepunkt 2004 wird sicherlich die mehrtägige Übung «Jura», welche im August stattfinden wird.

nungsbeginn konnte das Zentrum dem VBS als Mieter übergeben werden. Der ehemalige Spinnereibetrieb, zumindest die Bauhülle, beherbergt nun das Rekrutierungszentrum. Mauern wurden durchbrochen, Zwischböden herausgetrennt und der Innenraum mit einer 2-Fachturnhalle, Restaurant, Untersuchungszimmern, Büros und Schlafräume ausgestattet. Die Rekruten werden hier während 2 bis 3 Tagen auf Herz und Nieren getestet. Ausgang gibt es keinen. Die Rekrutierenden seien so müde von den anstrengenden sportlichen und psychologischen Tests, dass sie froh sind, wenn sie sich am Abend in die 4-Bettzimmer zurückziehen können, gab die Zentrumsleitung Auskunft. Mit der Armee XXI wird bereits bei der Aushebung der Weg in eine Kaderlaufbahn eingeschlagen. Ausserdem werden die schutzdiensttauglichen direkt in den Zivilschutz eingeteilt.

Die Besichtigung und die abgegebenen Informationen waren für alle teilnehmenden Besucher sehr aufschlussreich. So staunte manch einer nicht schlecht, dass die tauglichen Jugendlichen mittels Bodyscanner genauestens vermessen werden. Anhand dieser Daten werden dann die Kleider

für die Rekrutenschule zusammengestellt! Dies in der Hoffnung, dass sich die angehenden Rekruten körperlich nicht mehr gross verändern. Die Verpflegung erfolgt durch eine interne, grosszügig gestaltete Küche. Sie wird von einer Abteilung der Psychiatrischen Klinik Königsfelden autonom betrieben.



-r. Zur Verabschiedung der F Div 5 liess sich die «Aargauer Zeitung» mit einer bestechenden Beilage etwas Besonderes einfallen. Ein Werk ist entstanden, in dem man bestimmt hin und wieder gerne blättert.

SFV BEIDER BASEL

Sektion

19.01. 19.30 Kaserne Liestal Neuerungen 2004 BABHE

Pistolenclub

jeden Dienstagabend Gellert-Schulhaus LUPI-Training
24.01. gemäss Zirkular Winterausmarsch

Neuerungen aus dem BABHE (VR/VRE)

Montag 19. Januar, 19.30 Uhr Kaserne Liestal, Anmeldung nicht erforderlich.

Dieser Anlass ist empfehlenswert, da sehr viele Änderungen im Jahr 2004 aus der neuen Armee XXI auf uns zukommen. (Der Anlass kann auch bei einer anderen Sektion besucht werden, die Angaben sind der ARMEE LOGISTIK zu entnehmen.)

Pistolenclub

Winterschiessen Nunningen

Vom kleinen Grüpplein, welches an diesem Anlass teilnahm, war nur Rupert Trachsel erfolgreich, sowohl auf 50 wie auch auf 25 m.

Gemütliches Nachtessen

Das heimelige Kellerlokal der Bodega Espana fand einen derartigen Zuspruch, dass zögernde Interessenten beinahe zurückgewiesen werden mussten. 26 Plätze waren zu vergeben, lediglich ein Stuhl blieb unbesetzt.

Das Tapas-Buffer löste allseits Begeisterung aus und die mit Fleisch und Meeresfrüchten reich bestückte Pael-la-Pfanne war Augenweide und Gaumenfreude zugleich. Verächter von Meeresfrüchten hielten sich an einem Schweinsfilet schadlos. Als Dessert stand eine Crema Catalan auf dem Speisezettel. Der Wirt, welcher sich lieber als Gastgeber bezeichnet, ist ein erfahrener Kenner ausgezeichnete spanischer Weine. Da er dieselben auch zu einem vernünftigen Preis anbietet, wurden die guten Tropfen mit doppeltem Genuss getrunken.

Glücklicherweise fand das Absenden unmittelbar nach dem Endschiessen statt, sodass der fröhliche Abend nicht durch langweilige Rang-

verkündigungen gestört wurde. Die Schiesskommission ist bestrebt, an diesem Modus festzuhalten und bemüht sich für die folgende Auflage wieder ein gemütliches Lokal mit entsprechenden kulinarischen Höhepunkten zu finden.

Winterausmarsch 2004

Damit sich die jüngeren Teilnehmer, welche mit der neueren Pistole ausgerüstet sind, nicht mehr benachteiligt fühlen können, schießen wir an diesem Anlass erstmals auf einer 25-m-Anlage. Da solche Anlagen jedoch weniger häufig anzutreffen sind, ist nicht auszuschliessen, dass in folgenden Jahren hin und wieder auf die längere Distanz gewechselt wird. Wichtigster Bestandteil dieses Anlasses ist sowieso das kameradschaftliche Beisammensein, welches sonst im Schiessstand oft zu kurz kommt. Für einmal darf das Schiessen zweitrangig sein.

Mit dieser Neuerung hoffen wir, dem Nachwuchs und Neueinsteigern die Teilnahme an derartigen Anlässen schmackhafter zu machen. Ergänzende Informationen sind über Telefon 061 603 29 15 erhältlich. Gx

Stellenausschreibung der Sektion Bern

Im Zusammenhang mit der Personalplanung des Vorstandes 2004 suchen wir per sofort

junge Fouriere (w/m)

als Vorstandsmitglied (Vizepräsident) im Sektionsvorstand der Sektion Bern des SFV.

Hast du Zeit und Lust, dich im gut eingespielten Vorstandsteam der grössten Sektion des Schweizerischen Fourierverbandes aktiv Verantwortung zu übernehmen.

Du bist eine/ein junge/junger, aktive/aktiver Fourier (w/m) und hast schon etwas Funktionserfahrungen als Fourier. Du bist teamfähig und offen für Neues. Dann bist du unsere Frau oder unser Mann.

Melde dich bei Four André Schaad
Tel. P.: 032/392 18 49, Tel. G.: 031/300 71 87, M 079 270 75 76
E-Mail P: andre.schaad@postmail.ch oder E-Mail G: andre.schaad@seco.admin.ch.

SFV BERN

Bern

| | | | |
|--------|-------|---------------------|-------|
| 15.01. | 17.00 | Bern, «Burgernziel» | Stamm |
| 22.01. | 17.00 | Bern, «Burgernziel» | Stamm |
| 29.01. | 17.00 | Bern, «Burgernziel» | Stamm |
| 05.02. | 17.00 | Bern, «Burgernziel» | Stamm |
| 12.02. | 17.00 | Bern, «Burgernziel» | Stamm |
| 19.02. | 17.00 | Bern, «Burgernziel» | Stamm |
| 26.02. | 17.00 | Bern, «Burgernziel» | Stamm |

Ortsgruppe Seeland

11.02. 20.00 Lyss, «Post» Stamm

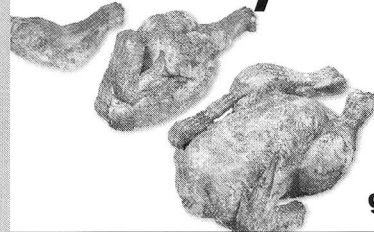
Sektion

19.02. 20.00 Bern Hauptversammlung

Raclette-Abend vom 7. November

EE. Ein Anlass, der auch in der 10. Ausgabe seine Anziehungskraft nicht verloren hat und die Zielsetzung erfüllte, nämlich die jungen Fouriere der Sektion zuzuführen. Acht Fouriere aus den Fourierschulen 2 und 3 konnten zum Teil mit Partner/in im Kreise der übrigen Raclette-Geniesser begrüsst werden. Der Anlass wird als Erfolg verbucht. Das Luftgewehrschiessen benützten 15 Teilnehmer/innen mit mehr oder weniger Treffsicherheit. Vielen Dank an die Helferinnen der 10-Meter-Schützen Zollikofen für die gute Betreuung.

Party-Service



Güggeli
Bratkartoffeln
Salate

gut und preiswert

Ihr Kompanieabend einmal anders ...

bequem:

- Wir kommen zu Ihnen in die Kaserne, in den Wald, an den See ...
- Sie benötigen keine Kücheneinrichtung
- Sie überlassen die Küchenarbeiten uns
- Sie bezahlen nur die gebratenen Esswaren

unsere Stärke:

- leistungsfähige Grills (100-120 Personen/Std.)
- absolute Hygiene
- nur ausgebildetes Schweizer Personal
- ausschliesslich Schweizer Produkte aus ökologischen und tiergerechten Anbau- und Produktionsbedingungen

Testen Sie uns! Fragen Sie Ihre Kollegen!



Referenzliste siehe
www.guets-gueggeli.ch
Tel. 071 950 06 55



SFV GRAUBÜNDEN

| | | |
|---------------------------------|--------------|---|
| Sektion | | |
| 21.01. | Kaserne Chur | Neuerungen 2004 BABHE (siehe Seite 11 in dieser Ausgabe) |
| 13./14.03. | Poschiavo | 65. Generalversammlung |
| Stamm Chur | | |
| jeden 1. Dienstag | «Rätushof» | Stamm |
| Gruppo Furieri Poschiavo | | |
| jeden 1. Donnerstag | «Suisse» | Stamm |

Ostschweiz – Sektion mit Weitblick

Mit einem Bestand von 31 Fourieren nahm die damalige Sektion St. Gallen 1921 ihre Verbandsgeschäfte auf. 1928 wurde mit der Sektion Thurgau fusioniert und die Bezeichnung in Sektion Ostschweiz geändert.

(ehu) Einen Grossteil der geographischen Grenzen bilden die Ländergrenzen von Deutschland, Liechtenstein und Österreich. Die eigentliche

Verbandstätigkeit findet in den regionalen Ortsgruppen statt: Frauenfeld, Oberland, Rorschach, See/Gaster, St. Gallen und Wil. Ergänzt werden die Aktivitäten durch die technische Leitung der Sektion mit zentralen Anlässen. Die Sektion Ostschweiz des SFV zählt heute rund 900 Mitglieder. Sektionsanlässe werden wenn möglich zusammen mit befreundeten militärischen Verbänden, z.B. dem VSMK Ostschweiz.

Verschiedene gesamtschweizerisch durchgeführte «Hellgrüne Wettkampftage» fanden in der Ostschweiz statt, letztmals 1991 in Frauenfeld.

Armee-Computerzeitalter «eingeläutet»

1989 wurde dem Four und Qm mit der Software FOURPACK den Weg ins Computerzeitalter in unserer Armee geöffnet, intiiert durch die damalige Zentraltechnische Kommission aus der Ostschweiz.

Gemeinsame Generalversammlungen

Wegweisend für die Zukunft führen VSMK und SFV Ostschweiz seit 2001 ihre Generalversammlungen gemeinsam durch. Auf Initiative der beiden Ostschweizer Verbände erfolgte 2002 auch die gesamtschweizerische Delegiertenversammlung von SFV und VSMK unter einem Dach. Höhepunkt der Tagung war das Bankett für die Delegierten und Gäste. Für die Zubereitung der Verpflegung und die Bedienung sorgten SFV und VSMK Ostschweiz mit ihren Mitgliedern.

Zusammenarbeit mit andern Organisationen

Regional erfolgen Zusammenarbeiten mit zivilen und militärischen Organisationen (Vpf am Open-air-Festival «Out in the Green», Mitarbeit am Frauenfelder Marathon/Militärwettmarsch oder am St. Galler Waffenlauf). Gesamthaft gilt es, für die Mitglieder durch interessante Anlässe einen «Mehrwert» zu schaffen.

Zu anderen «Logistikern» wird ein erfolgreicher Kontakt gepflegt, wohl mit ein Grund, dass die Ostschweizer einer «Schweizerischen Unteroffiziersgesellschaft» (SUG) gegenüber eher kritisch eingestellt sind.

SFV OSTSCHWEIZ

Jahresprogramm 2004

| Datum | Ort | Anlass | OG/Sektion |
|---------------|--------------------|---|------------|
| 21. Jan. | St. Gallen | Begrüssung Neumitglieder | St. Gallen |
| 6. Feb. | Frauenfeld | Neuerungen BABHE (Kom D/Vpf) | Sektion |
| 6. Feb. | Frauenfeld | Neuerungen Steuererklärung 03 | Frauenfeld |
| 6. Feb. | Wil | HV/Fasnachtsstamm | Wil |
| 5. März | Frauenfeld | Monatsstamm | Frauenfeld |
| 12. März | Thurau Wil | Plausch-Schiessen UOV-OG-SFV | Wil |
| 13. März | Aadorf | Frühjahrschiessen | Frauenfeld |
| 20. März | Rorschacherberg | Generalversammlung | Sektion |
| 28. März | St. Gallen | Vpf Ü St. Galler Waffenlauf | VSMK |
| 2. April | Frauenfeld | Monatsstamm/Rechnungsablage | Frauenfeld |
| 24./25. April | Bern | 2 Tage-Marsch | St. Gallen |
| 7. Mai | Frauenfeld | Monatsstamm | Frauenfeld |
| 7. Mai | Wil | Stamm | Wil |
| 22. Mai | Zürich | Delegiertenversammlung SFV | SFV |
| 28. Mai | Zürich | Besichtigung SF DRS / Teilnahme bei ARENA-Sendung | Sektion |
| 4. Juni | Frauenfeld | Monatsstamm | Frauenfeld |
| 10. Juni | Oberuzwil | Pistolenschiessen | VSMK |
| 12. Juni | folgt | Juni-Bummel | Wil |
| 16. Juni | St. Gallen | Stamm im Garten | St. Gallen |
| 2. Juli | Frauenfeld | Monatsstamm | Frauenfeld |
| 2. Juli | Niederhelfenschwil | Minigolf/Stamm | Wil |
| 6. August | im Feld | Monatsstamm | Frauenfeld |
| 6. August | Wil | Stamm | Wil |
| 12. August | Arbon | Stamm am Koreaofen VSMK | St. Gallen |
| 27.-29. Aug. | Gegend noch offen | Bergwanderung | Frauenfeld |
| 3. Sept. | Frauenfeld | Monatsstamm | Frauenfeld |
| 3. Sept. | folgt | Grillabend | Wil |
| 1. Okt. | Frauenfeld | Monatsstamm | Frauenfeld |
| 1. Okt. | Wil | Stamm | Wil |
| 12. Okt. | St. Gallen | OLMA-Stamm | St. Gallen |
| 23. Okt. | Aadorf | Herbstschiessen | Frauenfeld |
| Herbst | folgt | Überraschungsanlass | Sektion |
| 5. Nov. | Frauenfeld | Monatsstamm | Frauenfeld |
| 5. Nov. | Wil | Stamm | Wil |
| 21. Nov. | Frauenfeld | Militärwettmarsch - Mithilfe Vpf | Frauenfeld |
| 27. Nov. | Frauenfeld | Jahresschlusshock | Frauenfeld |
| 3. Dez. | Frauenfeld | Monatsstamm | Frauenfeld |
| 3. Dez. | Wil | Chlausabend | Wil |
| 4. Dez. | Aadorf | Training Gangfischschiessen | Frauenfeld |
| 4. Dez. | Arbon | Klausabend VSMK | St. Gallen |
| 11. Dez. | Ermatingen | Gangfischschiessen | Frauenfeld |
| 7. Jan. 05 | Frauenfeld | Monatsstamm | Frauenfeld |
| 4. Feb. 05 | Frauenfeld | Neuerungen Steuererklärung 2004 | Frauenfeld |

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldeöglichkeiten zu unseren Anlässen)

Sektion

Neuerungen BABHE

(M.K.) Per 2004 treten einige Änderungen im Bereich Kom D und Vpf in Kraft. Der Zentralvorstand des SFV organisiert dazu regionale Informations-Veranstaltungen.

Für die Region Ostschweiz findet dieser statt am Freitag 6. Februar, 19 Uhr, in der Kaserne Frauenfeld-Stadt. Auch Teilnehmer umliegender Sektionen können daran teilnehmen. Anmeldungen bitte an TL Martin Knöpfel oder via unsere Homepage.

Generalversammlung 2004

(ehu) Unsere diesjährige GV werden wir wieder zusammen mit dem VSMK Ostschweiz durchführen. Am Samstag 20. März treffen wir uns im Restaurant Sulzberg in Rorschacherberg und laden alle Sektionsmitglieder herzlich dazu ein.

Tagungsprogramm:

14.00 Uhr

Anmeldung der Teilnehmer und Bezug der Festkarten im Quartierbüro, Restaurant Sulzberg, Rorschacherberg

14.15 – 15.15 Uhr

Pistolenschiessen für Mitglieder SFV/VSMK sowie Gäste, Pistolensstand Witten, Nähe Restaurant Sulzberg, (Anfahrt signalisiert)

14.15 – 17.30 Uhr

Partner/innen-Programm, Abfahrt beim Restaurant Sulzberg, Rorschacherberg

16.00 – 17.30 Uhr

GV SFV/VSMK, Traktanden gemäss Statuten der beiden Verbände, Saal Restaurant Sulzberg

17.30 Uhr

Gemeinsamer Apéritif, Restaurant Sulzberg

18.30 Uhr

Bankett, Unterhaltungsabend, Preisverteilung GV-Pistolenschiessen und weitere Höhepunkte.

Pistolenschiessen: Waffe: Armeepistole (9 mm oder 7,65 mm), Distanz: 25 m, Ordonnanz Schnellfeuer Pist-Scheibe, 2 Probeschüsse, 2 Serien à

5 Schuss in 60 Sekunden. Die Kosten des Pistolenschiessens gehen zu Lasten der Sektion; kein Nachdoppel.

Anmeldungen bitte bis 10. März an: H.P. Widmer, Sektionspräsident, Sagigut 37, 5036 Oberentfelden oder per Mail: www.fourier.ch/ostschweiz (Anmeldung Anlässe). Bitte Anzahl Personen sowie Teilnahme an welchen Programmpunkten vermerken. Es werden keine persönlichen Einladungen versandt.

OG Frauenfeld

Kü Chefs und Four am «Frauenfelder»

(WHae) Am 69. «Frauenfelder» waren die Ostschweizer Hellgrünen wieder engagiert. Unter Leitung des VSMK Ostschweiz galt es, die Verpflegung der Läufer-schar und der Funktionäre auf der Strecke sowie am Ziel sicherzustellen.

Seit über 30 Jahren kümmert sich Obmann Walter Kopetschny zu früher Morgenstunde für den Frühstücksservice. Verschiedene Four und Qm arbeiten seit vielen Jahren in der Organisation des «Frauenfelders» mit.

Der einstige Frauenfelder Waffenlauf gewinnt von Jahr zu Jahr mit dem parallel durchgeführten Marathon und Halbmarathon an Bedeutung. Heute zählt der «Frauenfelder» zu den bedeutendsten Laufsportanlässen in der Ostschweiz. Er findet am Sonntag 21. November wieder statt.

Hinweis: www.frauenfelder.org

Jahresschlusshöck 2003 in Aadorf

(WHae) Zum Schlusshöck luden unsere Aadorfer Kameraden in die Schützenstube «Steig». Der Familienwettkampf im Luftpistolenschiessen sowie Werner Häusermanns Lotto umrahmten ein feines Nachtessen und die Preisverteilung der Jahresmeisterschaft. Insgesamt haben die Frauenfelder Fouriere 25 Anlässe durchgeführt, bei denen man sich wieder Punkte sammeln konnte.

Auszug aus der Jahresmeisterschaft: 1. Markus Mazenauer (232 Punkte), 2. Rupert Hermann (230), 3. Benno Wismer (214), 4. Werner Häuser-

mann (194), 5. Alois Kolb (175). Das Luftpistolenschiessen ergab folgende Spitzenresultate: 1. Liselotte und Rolf Riesen (63 Punkte), 2. Esther und Paul Rietmann (57), 3. Cécile Hermann und Jakob Hürlimann (55).

Für sein unermüdliches Engagement bedanken sich die Frauenfelder bei ihrem Obmann Walter Kopetschny

und freuen uns auf ein abwechslungsreiches neues Vereinsjahr.

Neuerungen Steuererklärung

(W.K.) Am Stamm vom 6. Februar, ab 20 Uhr, wird uns Kamerad Erich Messmer wieder über die Neuerungen zur Steuererklärung informieren und unsere speziellen Fragen beantworten.

SFV ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

| | | |
|--------------|--------|-------------------------|
| 03.02. 18.00 | Luzern | Stamm, «Goldener Stern» |
| 12.02. 19.30 | Luzern | WK-Vorbereitungsabend |
| 02.03. 18.00 | Luzern | Stamm, «Goldener Stern» |
| 20.03. | Luzern | 85. Generalversammlung |

Portrait der Sektion Zentralschweiz



Unsere Sektion besteht seit dem 22. August 1920. Das Sektionsgebiet umfasst die Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Uri, Schwyz und Zug, wobei der Sitz unabhängig vom Wohnort des Präsidenten in Luzern ist.

(MF) Wir zählen zurzeit 612 Mitglieder, Ehrenpräsident ist seit 1992 Four Urs Bühlmann, unser Kassier Four Alex Hoher verwaltet unsere Finanzen, Sekretär und Protokollführer ist Four Pascal Senn.

Reichhaltiges Verbandsleben

Die Technischen Leiter, Lt Andy Elsener (TL 2) und Four Markus Fick (TL 1 und Sektionsberichter-statter), organisieren interessante Besichtigungen (zum Beispiel Festungen, Unternehmen usw.) sowie kameradschaftliche Anlässe (Kochkurs).

Der erste TL-Anlass ist der alljährlich stattfindende WK-Vorbereitungsabend (der nächste am 12. Februar). Hier erhalten unsere Mitglieder aktuelle Informationen und Neuigkeiten rund um Administration und Verpflegung. Schützen sind in unserer Pistolensektion willkommen

men und erhalten bei Bedarf Tipps von unseren Schützenmeister Adj Uof Daniel Pfund und Sektionspräsident Four Eric Riedwyl. Das provisorische Jahresprogramm 2004 kann auf unserer Homepage www.fourier.ch/zentralschweiz abgerufen werden. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

SOLOG-Mitglieder sind an allen TL- und Schiessanlässen der Sektion Zentralschweiz eingeladen.

Jahreswechsel

(ER) Zum Jahreswechsel danke ich allen aktiven Mitgliedern für die Teilnahme an den Anlässen und insbesondere auch jenen, welche den Jahresbeitrag fristgerecht bezahlt haben herzlich. Ebenfalls ein grosses Merci geht an meine Vorstandskollegen, welche im vergangenen Jahr mit viel Engagement tolle Anlässe organisiert und das Sektionsleben auf hohem Niveau gehalten haben.

Ich wünsche euch und euren Angehörigen im neuen Jahr alles Gute, beste Gesundheit, viel Erfolg und allen Dienstpflichtigen einen spannenden Fortbildungsdienst 2004 in der neuen Armee XXI. Wir vom Vorstand der Sektion Zentralschweiz werden auch in Zukunft allen Mitgliedern einen echten Mehrwert bieten.

Der Präsident: Four Eric Riedwyl

ZÜRICH

Sektion

| | | |
|--------|--------------------|--------------------|
| 04.03. | Zürich/Albisgüetli | Generalversammlung |
| 22.05. | Zürich/Albisgüetli | DV SFV |

Ortsgruppe Zürich-Stadt

| | | |
|--------------|-----------------|-----------------------------|
| 02.02. 17.30 | Zürich, «Börse» | Stamm (Eingang Insider-Bar) |
| 01.03. 17.30 | Zürich, «Börse» | Stamm (Eingang Insider-Bar) |

Regionalgruppe Winterthur

| | | |
|--------------|------------|-------------------------|
| 23.02. 18.30 | Winterthur | Stamm, Restaurant Sonne |
| 29.03. 18.30 | Winterthur | Stamm, Restaurant Sonne |

Regionalgruppe Schaffhausen

| | | |
|--------------|--------------|----------------------|
| 05.02. 20.00 | Schaffhausen | Stamm, Hotel Bahnhof |
|--------------|--------------|----------------------|

Pistolen-Schiess-Sektion

| | |
|--------------|-------------------------------|
| 30.01. 19.00 | Esslingen, «Löwen» GV der PSS |
|--------------|-------------------------------|

Neujahrsgross

Ein herzlicher Willkomm an alle Leser und insbesondere die Mitglieder der Sektion Zürich im neuen Jahr! Wir hoffen, Sie hatten schöne und besinnliche Festtage sowie einen guten Rutsch ins 2004. Wir wünschen Ihnen alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit und freuen uns, Sie an einem unserer kommenden Anlässe begrüssen zu dürfen.

Ihr Vorstand der Sektion Zürich

47. Hist. Morgarten-Pistolenschiessen

Unsere Gruppe von acht Mann glänzte nicht mit Spitzenresultaten, erreichte aber immerhin einen Durchschnitt von 45.06 Punkten. Peter Salathé schoss 55 Punkte und ist für 2003 Bechergewinner. Wir gratulieren und danken allen Schützen für ihren Einsatz. Zum angebrochenen neuen Jahr wünschen wir allen Mitgliedern, Schützenkameraden und -freunden alles Gute, Gesundheit und im neuen Schützenjahr «gut Schuss».

ARMEE-LOGISTIK-LESER SCHREIBEN

Die «Strichjungen»

So könnte man die Träger der neuen Uof-Gradabzeichen nennen. In der ARMEE-LOGISTIK 11/2003 sind sie erstmals bildlich aufgeführt worden. Sogar der Soldat soll nach Absolvierung der Grundausbildung zum Schmalspur-Gfr werden. Mit wenigen Ausnahmen werden Uof und höh Uof zu Strichjungen. Warum eigentlich?

Als vor Jahren Fw und Four eine Besserstellung beantragten, erhielten sie vom damaligen Departementschef die auch im DB eingetragene Fangschnur. Die Einheits-Fw und -Four sollten sie tragen. Getragen wird sie von allen und deshalb weiss niemand so recht, ob es sich um einen Mini-Fähnrich oder um einen allgemeinen Folklore-Artikel handelt.

Der Name Trachtenverein war im Volk (aber vor allem von einem prominenten Politiker gebraucht) immer etwa zu hören.

Und jetzt das mit einem Strich und den vier überhöhten Adj Uof, die als Führungsgehilfen benannt werden. Das wird bald eine goldbetresste Armee geben, denn Führungsgehilfen sind wir Four und Fw alle und streben deshalb den Adj Uof an. Bei den Instr wird das bald so sein, ist doch der höh Grad auch mit einer finanziellen Besserstellung verbunden. Das viele Gold auf den Achsel-schlaufen ist bei den gross gewachsenen Söhnen bald nicht mehr erkennbar. Wenn schon kompatibel, dann auch die Abzeichen auf dem Oberarm wie in den USA. Auf den Achsel-schlaufen hat das Gold kaum mehr Platz.

Die Obergfr und Oberwrm sind der Bundeswehr entlehnt. Bald einmal kommen auch die Of mit neuen Graden wie z.B. Ober-Hptm oder Ober-Oberst usw.

Also liebes VBS! Die Adj Uof in die alte Form zurückstufen und sich interessanteren Dingen zuwenden. Neue Grade bringen nur neue Soldklassen und die kosten Geld. Gute Nachrichten der Armee XXI waren das nicht. Warum muss eigentlich alles, das aus Bern kommt, so furchtbar kompliziert sein? Ich meine, man hätte Gescheiteres zu tun im ehemaligen EMD.

Four B. Enderle

«Übung Guggeli»

WK-Abschluss mit kulinarischem Höhepunkt

Seit ich Fourier im Dienste der Luftwaffe bin, habe ich immer versucht, den WK für die Küchenmannschaft möglichst unkompliziert zu beenden. Meine Versuche gingen von heissen Würsten bis zu Lunchsäckli. Ich war jedoch nie mit den bis anhin gebrachten Lösungen zufrieden. Dieses Jahr wurde ich auf ein Inserat in der ARMEE-LOGISTIK aufmerksam, welches mich ansprach: Warum sollte ich nicht den Guggeli-Wagen anbieten?

In einem Abteilungsrapport diskutierten wir über diese Idee – sie wurde begrüsst aber gleichzeitig auch hinterfragt. Wie sind die Guggeli zubereitet und wie kann die ganze Flugplatzabteilung (zirka 750 Soldaten) innert vernünftiger Zeit verpflegt werden?

Die Verantwortung lag einmal mehr bei dem, der die Idee eingebracht hatte. Das Verpflegungskonzept war schnell mit Hilfe der Firma Guet's Guggeli auf die Beine gestellt. Um es militärisch auszudrücken, diese Zusammenarbeit hat "VOLL ER-FÜLLT". Die einzige Schwierigkeit an der «Guggelimission» war, die Bestände von den Kommandanten zu erhalten.

Ich nahm erneut mit der Firma Guet's Guggeli Kontakt auf und sie bestätigte mir diesen Auftrag gemäss meinen Wünschen. Gespannt wartete die ganze Abteilung auf den Guggeli-Tag.

Obwohl die Grilleure an scheinbar unauffindbare Orte beordert wurden, waren die Guggeli auf den abgemachten Zeitpunkt zum Verzehr bereit. Die ersten Soldaten wurden bedient und das Echo liess nicht lange auf sich warten: Eine gute Idee – super, ausgezeichnete Guggeli – heiss und in hervorragender Qualität zubereitet und dies ohne Arbeit für die Küchenmannschaft. Die zufriedenen Gesichter der Soldaten sprachen für sich. Weitere Details sind der Website: www.guets-gueggeli.ch zu entnehmen.

Für mich ist klar, dass Guet's Grilleure auch für den nächsten WK der Flugplatzabteilung 13 im April einen «Marschbefehl» erhalten. Da ich selbst in der Gastronomie tätig bin, weiss ich, was es heisst, qualitativ hochstehende Speisen herzustellen. Vom Standpunkt eines Küchenprofis muss ich ein riesiges Kompliment an die Firma Guet's Guggeli und ihren selbständigen Grilleuren weitergeben. Hygienisch einwandfrei, geschmacklich super und vor allem ist jedes Huhn bis zu seinem Bauernhof zurückverfolgbar. Zudem ist der Preis nicht überrissen, sondern eher freundschaftlich.

*Four Andreas Bühler
Fipl Log Kp 13*

NACHRICHTEN

Jeder dritte junge Schweizer ist dienstuntauglich

-r. Im letzten Jahr mussten 23 618 junge Schweizer zur militärischen Aushebung antreten. 7403 von ihnen erhielten den Stempel «untauglich». Dazu die «Sonntags-Zeitung»: «Damit ist die Quote der Untauglichen, die im Vorjahr erst 22,3 Prozent betragen hatte, auf 31,3 Prozent gestiegen». Der sprunghafte Anstieg ist eine Auswirkung des neuen Rekrutierungssystems. Damit erhofft man sich, Millionenbeträge sparen zu können, wenn man darauf verzichten kann, zahlreiche Rekruten auszurüsten, die schon wenig später wieder nach Hause geschickt werden.

Ein Abonnement von ARMEE-LOGISTIK lohnt sich immer!